

LIEBE GEMEINDE !

Die älteren Gemeindeglieder werden sich sicher noch daran erinnern; vor dreißig oder fünfzig Jahren waren die Erntedanktage noch richtig große Feste. Die Kirchen waren geschmückt, in ländlichen Gegenden standen große Korngarben vor der Eingangstür, und voller Inbrunst wurde gesungen: "Nun danket alle Gott...". Jedermann wußte: das ganze Jahr hindurch ist hart gearbeitet worden, und jeder konnte sehen: die Arbeit hatte sich gelohnt.



Im Laufe der Jahre ist sicher ein Wandel eingetreten, nicht nur äußerlich. Wir alle haben einen Blick dafür bekommen, daß viele von einer Handvoll Reis und einer Schale mit schmutzigem Wasser leben müssen. Wir sehen auch in unserem Land die große Zahl derjenigen, die am Rande des Existenzminimums leben müssen.

Also statt danken - mehr klagen? Wer so denkt, denkt zu kurz. Ich glaube, was vielen fehlt, ist der Dank für das Selbstverständliche, für das Gute und Schöne, das es doch zweifellos gibt.

Und aus diesem Gefühl der Dankbarkeit heraus kann ich mich dem anderen öffnen und ihm weitergeben von dem, wovon ich so überreich habe.

Ich wünsche uns allen mehr und mehr die Fähigkeit zum Dank und damit die Offenheit für den anderen.

Ihr Harald Fenske

Gemeindebrief:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall, Schleckheimerstr. 14-16, 5100 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282

Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Sybill Bauch (Gestaltung), Günther Haack, Erich Munding, Peter Muthmann, Anke Pfeiffer, Hans-Jürgen Sünner

Druck: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen, Auflage 2300 Stk., Abgabe kostenfrei.